

J87 Tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-K13	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend Acker, stellenweise Grünland	
Relief	Muldentäler und -tälichen	
Bodentyp	tiefes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–4	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion LN	schwach sauer, stellenweise sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL3Lö, L4Lö, L2Lö, L1a2, L3Al, L3Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes kalkhaltiges Kolluvium; daneben mäßig tiefes, häufig kalkhaltiges Kolluvium, örtlich über Parabraunerde oder über Braunerde, aus holozänen Abschwemmmassen über Lösslehm, Löss oder Schwemmlehm, Böden stellenweise pseudovergleyt; vereinzelt Braunerde und Haftnässepseudogley-Braunerde aus Schwemmlehm

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

stark verbreitet im Lösshügelland im Westen der Hohenloher-Haller-Ebene und der Kocher-Jagst-Ebenen